

Gemeinde, jedem Haus alles das in Ordnung zu bringen, was noch nicht in Ordnung ist.

Die Übergabe der Wahlbenachrichtigung werden die Genossen und alle Wahlhelfer gleichfalls nutzen, damit in jedem Haus, in jeder Familie die künftigen Abgeordneten bekannt werden. Das ist wichtig für die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses. Niemals war die Übergabe der Wahlbenachrichtigungskarte ein formaler Akt. Hunderttausende Wahlhelfer werden diese Karten übergeben und damit den Bürgern das Wahlrecht sichern, ihre Fragen beantworten, Hinweise und Vorschläge entgegennehmen, sie mit den Volksvertretern und Mitarbeitern der Staatsorgane beraten. Dafür ist die rechtzeitige und gründliche Auswahl geeigneter Wahlhelfer aus den verschiedenen gesellschaftlichen Kräften eine wichtige Voraussetzung.

Selbstverständlich ist, daß sich die Grundorganisationen unserer Partei auch dafür verantwortlich fühlen, daß die Orte, Straßen und Häuser, entsprechend der Bedeutung des Tages ausgestaltet sind.

Erforderlich ist, wirksame Methoden der politischen Massenarbeit der Ausschüsse noch schneller zu verallgemeinern. Viele Genossen, die in den Ausschüssen der Nationalen Front aktiv wirken, stellen in diesem Zusammenhang völlig zu Recht fest, daß noch viel zu tun bleibt, um die zum Teil ungerechtfertigten Unterschiede im Antlitz benachbarter Dörfer, aber auch zwischen einzelnen Ortsteilen durch Leistungsvergleiche und durch die konkrete Vermittlung der Erfahrungen der Besten abzubauen. Dies bleibt über den Wahltag hinaus eine wichtige Frage der politischen Massenarbeit der Ausschüsse der Nationalen Front, ihrer Fähigkeit, die Bürger zur Mitarbeit zu gewinnen. Das Ziel aller Ausschüsse sollte sein, daß die Bürger überall sagen können, sie fühlen sich in ihrem Ort, in ihrer Gemeinde, ihrer Stadt zu Hause.

Ehrenamtlichen
Helfern
gebührt Dank

In der Gemeinde Meisdorf im Bezirk Halle wurden unter Führung der Ortsleitung der SED vom Ortsausschuß der Nationalen Front Abgeordnete, Ausschußmitglieder und andere Funktionäre in Wirkungsbereichen gemeinsam eingesetzt. Regelmäßig wird mit den dort wohnenden Bürgern das politische Gespräch geführt. Dadurch besteht zu ihnen ein enger Kontakt, der auch für ihre Einbeziehung in das vielfältige gesellschaftliche Leben, in die kulturelle und kommunalpolitische Mitarbeit genutzt wird. Den Kommunisten wie den Mitgliedern der befreundeten Parteien und Massenorganisationen, die in den Ausschüssen der Nationalen Front, in der Wahlbewegung und darüber hinaus eine aufopferungsvolle tägliche Kleinarbeit leisten, gebührt Dank und Anerkennung. Ohne diese ehrenamtliche Arbeit wäre unsere erfolgreiche Kommunalpolitik undenkbar.

Schwung für die
Vorbereitung des
35. Jahrestages

Die Bürger werden durch die Wahl ihrer Kandidaten am 6. Mai 1984 ihr unerschütterliches Vertrauen in die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik der Partei der Arbeiterklasse bekräftigen und damit die politisch-moralische Einheit und Geschlossenheit unseres Volkes manifestieren. Überall werden die Kommunisten und alle gesellschaftlichen Kräfte in Weiterführung der politischen Massenarbeit den Schwung der Wahlvorbereitung für die Vorbereitung des 35. Jahrestages der Gründung der DDR nutzen. Durch die Verwirklichung aller in der Wahlbewegung eingegangenen Verpflichtungen wird das Jahr 1984 zum erfolgreichsten und ergebnisreichsten Jahr in der Geschichte unserer sozialistischen Republik werden.